



Schwarzsee

Themen in dieser Ausgabe:

- Gelungener Start
- Geburtstage
- Menus
- Sponsoren
- Pers. Material
- Sektionsadressen
- Bilder
- Umwelt HEER
- Rettungssanitäter/in HF
- Rätsel / Humor
- Region

Das Jubiläums - AULA 2013 ist hervorragend gestartet

Das Jubiläums - Aula 2013 ist gestern mit 161 Teilnehmern aus der ganzen Deutschschweiz und der Roman- die gestartet.

Die Region Schwarzsee, im idyllischen Freiburger Sensebezirk, hat uns mit regnerischem Wetter willkommen geheissen.

Wir freuen uns auf eine lehr- und erlebnisreiche, coole Woche!!!

Geburtstag feiern in dieser Woche:



- 06.10. Loder Julia
- 07.10. Aeschlimann Monika
- 09.10. Mathis Urs-Paul
- 11.10. Pfändler Alexander
- 11.10. Schmutz Jürg



Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

30 JAHRE AULA

Ausbildungs- und Ferienlager 1983-2013

Menus für Montag, 07. Oktober 2013

Morgenessen

Kaffee, Milch, Schokolade / Ovo-
maltine, Orangensaft,
Brot, Konfitüre, Nutella, Honig,
Butterportionen, Cornflakes



Mittagessen

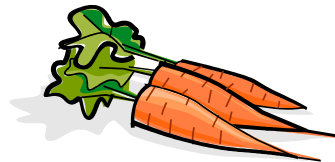
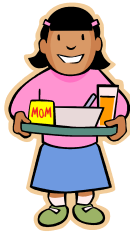
Rindsvoressen

Polenta
Karotten
Dessert



Abendessen

Bauernhamme
Salzkartoffeln
Dörrbohnen
Dessert



Das AULA wird unterstützt durch:



Schweizerischer Militär-Sanitäts-Verband
Société Suisse des Troupes Sanitaires
Società Svizzera delle Truppe Sanitarie



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee
Armée suisse
Esercito svizzero
Swiss Armed Forces



Militär-Sanitäts-Verein Emmenbrücke
Nothelfer- & Erste Hilfe Kurse
Sanitätsdienste www.msve.ch.yu seit 1947

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera



LINDENHOF
STIFTUNG LINDENHOF BERN
PARTNERIN SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ



Schweizer
Paraplegiker
Stiftung

Danke

Departement Gesundheit
und Soziales, Abteilung Mili-
tär & Bevölkerungsschutz

Grazie



KANTON AARGAU

Merci

Thank You

Wir bedanken uns recht herzlich!

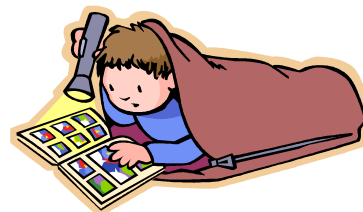
Persönliches Material

Jeder Teilnehmer hat sein persönliches Material gefasst und für den kompletten Erhalt unterschrieben. Das Material wird Ende Lager wieder eingezogen. Fehlt dieses einem Teilnehmer, werden die Kosten in Rechnung gestellt.

Beschreibung für die Klassen 1 - 3

Preis

Beinstulpe reflektierend	Fr. 12.-
Stirnlampe	Fr. 20.-
Sicherheitsweste in Klassenfarbe	Fr. 12.-
Schlafsack Einlage blau	Fr. 90.-
Kissenüberzug	Fr. 12.-
Fix — Leintuch	Fr. 15.-
Wolldecke	Fr. 35.-
Schreibblock und Kugelschreiber, je 1	

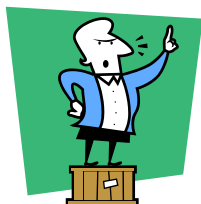


Beschreibung für die Klasse 4

Preis

Beinstulpe reflektierend	Fr. 12.-
Stirnlampe	Fr. 20.-
Stablampe mit Kegel	Fr. 25.-
Rucksack	Fr. 140.-
Schlafsackeinlage blau	Fr. 90.-
Schlafsackunterlage	Fr. 40.-
Schlafsack mit Aussenhülle	Fr. 240.-
A-Zelt mit Schnur	Fr. 90.-
Zeltstangen (3) mit Heringen (3)	Fr. 90.-
Sicherheitsweste in Klassenfarbe	Fr. 12.-
Kissenüberzug	Fr. 12.-
Fix — Leintuch	Fr. 15.-
Wolldecke	Fr. 35.-
Schreibblock und Kugelschreiber, je 1	





SMSV Sektionsadressen (Präsidenten / -innen)



Aarau:	Waldmeier Andy Bachmattstr. 38	5013 Niedergösgen aarau@smsv.ch	062 / 849 21 77
aargauSüd:	Schwarz Markus Winkelrain 5	5734 Reinach AG aargausued@smsv.ch	079 / 586 06 76
Alte Garde:	Bütikofer Martin Schulstr. 46	4654 Lostorf martin.buetikofer12@bluewin.ch	062 / 298 22 59
Amriswil:	Aggeler Heidi Zürcherstr. 238	8500 Frauenfeld amriswil@smsv.ch	052 / 721 99 31
Basel:	Eichenberger Beat Gitterlistr. 8	4410 Liestal basel@smsv.ch	061 / 921 15 31
Emmenbrücke:	Emmenegger Alexandra Postfach 59	6074 Giswil emmenbruecke@smsv.ch	079 / 626 44 17
Frauenfeld:	Schatt Sebastian Mühlewiesenweg 7 A	8500 Frauenfeld frauenfeld@smsv.ch	052 / 720 81 34
Glarus:	Bacchini Gisela Schellenbergstr. 8	7304 Maienfeld glarus@smsv.ch	081 / 302 45 45
Grenchen:	Giger Samuel Postfach 1136	2540 Grenchen grenchen@smsv.ch	032 / 653 02 58
Herisau:	Graf Victor Kasernenstr. 23	9100 Herisau herisau@smsv.ch	071 / 351 25 01
Homburgertal:	Böhm Michael Bäreggstr. 33	4900 Langenthal homburgertal@smsv.ch	062 / 873 39 17
Jugend- organisation:	Zahnd Patrick	8000 Zürich leitung@jo-smsv.ch	079 / 302 51 08
Köniz:	Brühlhart Reto Milchweg 2	3144 Gasel retobruelhart@orangemail.ch	078 / 835 98 29
Kreuzlingen:	Senn René Ulmenstr. 9	8280 Kreuzlingen kreuzlingen@smsv.ch	071 / 672 19 87
Laufen:	Amstutz Fritz Laufenstr. 26 D	4246 Wahlen bei Laufen laufen@smsv.ch	061 / 791 90 02

Ankunft der Teilnehmer







Umwelt Heer



Seit 2009 ist der Bereich Umwelt Heer bei den Immobilien Heer angegliedert. Dieser Fachbereich arbeitet eng mit dem Bereich Raum und Umwelt des Generalsekretariats VBS zusammen. Kommandanten und Umweltschutzbeauftragte der verschiedenen Stufen setzen die aus dieser Zusammenarbeit hervorgehenden Weisungen und Projekte in den Organisationseinheiten des Heeres um.

Die Umweltstrategie des Heeres berücksichtigt den Hauptauftrag des Heeres, der in der Ausbildung und dem Training der Truppen besteht. Er gewährleistet, dass die Armee ihre Verteidigungsaufgabe wahrnimmt, die politischen Behörden unterstützen und im Falle einer Katastrophe die nötige Hilfe für die Bevölkerung leisten kann. Obwohl der militärische Auftrag Vorrang hat, müssen die Umweltauswirkungen auf das Nötigste beschränkt werden.

Das Vorgehen kann in drei Hauptpunkte zusammengefasst werden:

Die SENSIBILISIERUNG sieht vor

- » Angehörige der Armee, jeder Stufe, auf ihren Einfluss auf die Umwelt zu sensibilisieren;
- » Hauptakteure für den Bereich Umweltschutz zu bestimmen und deren Verantwortungsbewusstsein zu fördern.

Die FÜHRUNG will

- » mit den verfügbaren Ressourcen (Energie, Wasser) sorgsam umgehen;
- » Lärmemissionen begrenzen.

Die INTERVENTION verpflichtet dazu

- » die Übungs- und Schiessplätze nach Benutzung zu reinigen und zu räumen;
- » die Nutzung der Ressourcen schrittweise zu reduzieren.

Im Bereich der Umweltpolitik ist zwischen den Handlungen für den Umweltschutz und der nachhaltigen Entwicklung oder Nachhaltigkeit zu unterscheiden. Da die Dienstdauer der Wiederholungskurse relativ kurz ist, wird in den Kursen das Hauptaugenmerk auf den Umweltschutz gelegt, insbesondere auf die Einhaltung der Weisungen auf den Schiess- und Übungsplätzen und auf die Anwendung der Vorschriften gemäss Reglement 51.024, ODA. Andere Massnahmen durchsetzen zu wollen, würde den militärischen Auftrag sicher überladen.

Lehrverbände, Koordinationsstellen sind Organisationseinheiten, welche sich dem Thema der Nachhaltigkeit annehmen. So ist es möglich, Massnahmen für den sorgsamen Umgang mit Ressourcen zu treffen und schrittweise einen Rückgang des Verbrauchs zu erreichen.

Räumungsaktion auf dem Schiessplatz Garzonera TI



Die wichtigsten Aufgaben des Bereichs Umwelt Heer sind:

» Angehörige der Armee sowie zivile Mitarbeitende in diesem Bereich zu sensibilisieren und auszubilden. Diese Massnahme ist grundlegend, damit jeder seine Rolle einnehmen kann. Wir müssen uns alle täglich mit Umweltschutz befassen und die Umwelt respektieren.

» Die Umsetzung des Energiekonzepts 2020 des VBS, das eine Stabilisierung und einen Rückgang in der Verwendung von Energieressourcen anstrebt. Das Hauptaugenmerk wird auf die Mobilität auf allen Stufen gelegt. Es geht darum, die Weisungen von 2008 anzuwenden.

» Die Reinigung der Zielgebiete auf allen Schiessplätzen, mit zusätzlicher Anstrengung in mittleren Berggebieten und im Hochgebirge. Dank diesem ständigen Auftrag können die Koordinationsstellen jedes Jahr mehr als hundert Tonnen verschossener Munition entsorgen.

» Unsere wichtigsten Simulationssysteme mit erneuerbarer Energie zu versorgen. Deren Infrastruktur verbraucht viel Energie, die zum Teil aus fossiler und nuklearer Energie stammt.

Die bis heute bekannten Technologien lassen Ersatzquellen erahnen, die uns eine gewisse Unabhängigkeit bringen könnten. Analysen mit den verschiedenen Partnern des VBS sind in Arbeit. Diese sollten zu Pilotprojekten führen und schliesslich zu konkreten Massnahmen grösseren Ausmasses.

» Die Patrouille des Glaciers 2014 wird einige Umweltmassnahmen umsetzen müssen. Das wird die Gelegenheit bieten, das Know-how der Angehörigen der Armee und damit unserer Armee zu zeigen.

Bis 2012 publizierte der Bereich Umwelt Heer zwei Mal im Jahr ein Informationsblatt für die Umweltbeauftragten. Ab diesem Jahr bietet sich durch «Heer aktuell» die Möglichkeit, ein breiteres Publikum noch regelmässiger zu informieren.

Text: Eric Castelot, Chef Umwelt HE

Quelle: „HEER aktuell“ 1/13

Panzerreinigung und Abwasserreinigung
(Schlammsammler)



Rettungssanitäter/in HF

Tätigkeiten

Rettungssanitäter/innen organisieren und leiten Notfalleinsätze und Krankentransporte. Sie gewährleisten die medizinische Erstversorgung von Patientinnen und Patienten und sind für deren fachgerechten Transport verantwortlich.

Rettungssanitäter sind in Rettungsdiensten und -organisationen tätig. Sie organisieren und leiten Einsätze jeglicher Komplexität. Sie versorgen und transportieren Patienten in kritischem und nicht kritischem Gesundheitszustand. Bei akuten Erkrankungen und schweren Unfällen begeben sie sich mit dem Einsatzfahrzeug rasch an den Ereignisort.

Beim Eintreffen am Notfall- oder Unfallort verschaffen sich Rettungssanitäterinnen sofort einen Überblick über die Situation. Sie sind die ersten Ansprechpersonen für Patientinnen, ihre Angehörigen und Dritte und gehen auf deren Bedürfnisse ein. Sie übernehmen die Sicherung der Umgebung, die Einsatzleitung sowie die präklinische medizinische Versorgung. Rasch müssen sie den Gesundheitszustand einer Patientin beurteilen und nötige Massnahmen ergreifen. Zu ausserklinischen Handlungen vor Ort gehören z.B. das Bergen von Personen und medizinische Handlungen wie Beatmen, Defibrillieren, Verabreichen von Infusionen, Medikamenten und Herzmassagen. Die Tätigkeit am Einsatzort erfordert eine laufende Beurteilung und Überwachung der Vitalfunktionen der Patientin z.B. durch Blutdruckmessung, EKG oder weitere Untersuchungen. Anschliessend wird die Patientin ins Spital transportiert. Während der Fahrt wird sie medizinisch versorgt und überwacht.

Ausbildung

Dauer

- 3 Jahre
- 2 Jahre für Transportsanitäter/innen mit eig. Fachausweis

Ausbildungskonzept/-inhalte

- theoretische und praktische Ausbildung an der Schule

- praktische Ausbildung in einem Rettungsdienst
- praktische Ausbildung in benachbarten Berufen (Spezialpraktika: Anästhesie, Pflege, Notfall, Spitex / Geriatrie, Sanitätsnotrufzentrale)
- Arbeitsprozesse: z.B. Organisation, Leitung und Dokumentation von Einsätzen; Situationsbeurteilung und Einleitung von organisat. und operat. Massnahmen; Massnahmen zur Rettung und präklin. Versorgung; Prävention etc.

Abschluss

Eig. anerkannter Titel "Dipl. Rettungssanitäter/in HF"

Weiterbildung / Kurse

Angebote von Fachschulen für Rettungsberufe, Kliniken und Schulen des Gesundheitswesens, Fachhochschule

z.B. Bachelor of Science (FH) in Pflege
Spezialeinsätze

z.B. beim Schweiz. Korps für humanitäre Hilfe des DEZA, bei Sanitätsnotrufzentralen oder Einsätze bei der REGA

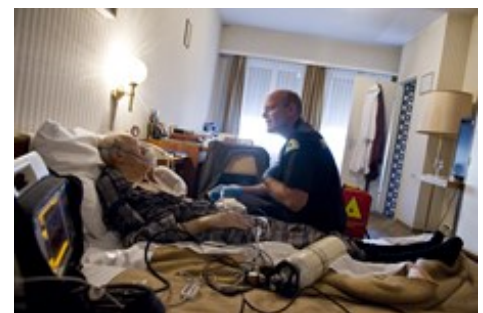
Nachdiplomstufe

Angebote an Höheren Fachschulen und Fachhochschulen

Berufsverhältnisse

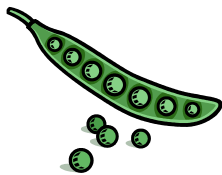
Rettungssanitäter/innen arbeiten in spitalgebundenen oder privaten Rettungsdiensten, für öffentliche Rettungsorganisationen oder bei der Luftrettung. Der Dienst ist unregelmässig und wird rund um die Uhr garantiert. Zusätzlich zu Nacht- und Wochenend- ist Pikettdienst zu leisten. Im beruflichen Alltag wechseln sich Wartezeiten und Einsätze ab. Die Fachkräfte müssen belastbar, flexibel und entscheidungskräftig sein. Teilzeitarbeit ist möglich. Trotz hoher Belastung sind die Praxisplätze begehrt und relativ rar. Die Berufsleute sind auf dem Arbeitsmarkt gesucht. Die schnelle technische und medizinische Entwicklung erfordert ständige Fortbildung.

Quelle: www.berufsberatung.ch

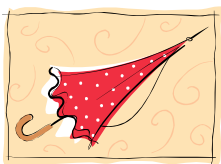


Rätsel

Wie viele Erbsen passen in ein leeres Glas?



Drei sehr dicke Menschen tummeln sich unter einem kleinen Regenschirm, schaffen es aber, nicht nass zu werden. Wie geht das?



Ein Mann sagt zu einem anderen: Ich werde dir gleich eine Frage stellen, die du ganz einfach mit "ja" oder "nein" beantworten kannst. Es wird auch keine schwierige Frage sein, denn du wirst die richtige Antwort kennen. Trotzdem wird es dir nicht möglich sein, mir die richtige Antwort zu sagen. Jeder andere könnte mir vielleicht die richtige Antwort sagen, du aber nicht. Dennoch bist du der einzige Mensch auf der Welt, der die richtige Antwort kennt. Welche Frage wird er ihm stellen?

Lösungen von gestern:

Nur 8 Gramm. Am 28.08.888. Nach einem Beinbruch muss man liegen, nach einem Einbruch muss man sitzen. Alt!

Humor

Sagt ein Passagier im Flugzeug zum Nachbarn: „Schauen Sie mal zum Fenster raus, die Menschen, sooooo klein wie Ameisen!“ Der andere schaut und sagt: „Das sind Ameisen, wir sind gar noch nicht gestartet!“



Der Pförtner kommt nach Hause, erzählt seiner Frau: „Stell dir vor, die haben mich heute entlassen.“ - „Warum?“ - „Der Direktor hat mich gefragt, wovon ich während der Nachtschicht geträumt habe. Und ich Esel erzähl auch noch von unserem Urlaub in Spanien.“



Ein Pärchen kommt mit seinem Wagen an die Grenze. Fragt der Zöllner: „Alkohol, Zigaretten?“ - „Nein Danke, aber zwei Kaffee wären jetzt schön.“

„Ich habe“, verkündet der Pilot den Fluggästen, „eine gute und eine schlechte Nachricht für Sie. Die schlechte Nachricht ist, unsere Maschine wurde entführt. Die gute: Wir fliegen jetzt in die Karibik!“

Aus der Region

Die Anfänge des Tourismus in Schwarzsee

Ausschlaggebend für die Geburtsstunde des Fremdenverkehrs in Schwarzsee waren wohl nicht hauptsächlich die wunderschöne Berglandschaft oder der hübsche Bergsee. Vielmehr waren es die Heilquellen, welche erste Gäste in die Gegend lockten.

Jahrhundertlang blieb der Schwarzsee unentdeckt. Erst um 1750 begann man die Schönheit der Alpen zu entdecken. Gebildete wanderten durch die Berge und berichteten über diese Region.

1717 entdeckte Peter Schuwey eine Schwefelquelle, 1784 errichtete er dort das erste Badehaus; so wurde der Schwarzsee allmählich auch in weiteren Kreisen bekannt. Das Badehaus wurde 1804 von einem Erdbeben zerstört und wurde 1810 durch einen Neubau der Gebrüder Jakob und Franz Blanc ersetzt. Heute steht an dieser Stelle das Hotel Bad. 90 Jahre später wurde das Hotel Gypsera errichtet, welches seinen Namen dem Gipsvorkommen in der Region verdankt. 1913 folgte ein drittes Hotel: Das Hotel Spitzfluh.

Aus den Freiburger Nachrichten, anlässlich der Gründung des Verkehrsvereins Schwarzsee, Oktober 1937:

"Schwarzsee - wohl viele kennen ihn, den lieben kleinen Schwarzsee, das Dornröschen unserer Ferienorte, wo die Natur in verschwenderischer Fülle sich dem Gaste bietet. Auf grünenden Matten und klingenden Weiden, im Blumen- und Steingarten der nahen Berge, am stillen Ort am See, auf schaukelndem Schiffelein oder am plätschernden Wasserfalle, am glucksenden Felsbächlein oder auf sonniger Höh findet er Ruhe und Frieden, Erholung und Kraft. Besucher aus nah und fern können diesen Ort nicht vergessen und bringen neue Freunde in unser Bergtal."



1946 wurde der Skilift von der Gypsera auf die Riggisalp eröffnet. 1976 wurde auch der Schwyberg als Skigebiet erschlossen: Es wurden eine Sesselbahn und zwei Skilifte errichtet.

1996 wurde der noch unberührte Breccaschlund ins Bundesinventar für schützenswerte Landschaften und Naturdenkmäler aufgenommen, um dieser einmaligen Landschaft den ihr zustehenden Schutz zu gewähren. Heute ist der Schwarzsee ein beliebtes Ausflugsziel und Naherholungsgebiet. Der Tourismus ist in dieser Region zum wichtigen wirtschaftlichen Faktor geworden.